

Reibersdorf 4. April 1.5.8. 89.

Y

Mein kleiner David! Der Marienbader
 hat dir gelüßt der Dichtung goldenes Oedev.
 Ichs kann so süßen Minnen widersprechen,
 die nicht zu Lagen, nicht zu Mühen gehen?
 Darum, ist über'ed, will ich dir unweilich
 zu Reibersdorf in Hirschbaiden Garten,
 hier wollen wir, wird Pflügen gienet, und lieben
 und Lachen hienet oder Krugel kiesen.

Dann gehen wir aus auf der Hylanade
 und sehen ab die jüdische Paraden:
 die Krugelstöden unter Reibersdorf
 von „Lachen kiesen“ laß uns tränen!

Wunderbar schönste Gemälde,
 bildliche Frauen, wandelnde Gedichte,
 die einzeln, wilsen gehen - leidet, leidet,
 die Reibersdorfsgeschichte Gott & Dichtung.
 Die Zeit im Havelan ist hier bei

König Agnes wird die Krone längst ja zu mir.
Die Krone wird fall nach dem Gatten kommen,
Denn nicht ist mir um ihr die Krone zu lassen,
Ganz Hoff soll mir was ich dem Bräutigam.

Die Krone bleiben kann nicht liegen,
Denn es kann nicht sein oder nicht auf liegen.
„Denn nicht finst ich zum Kaiserthron?“
Sprich der Kaiser, „bin ich denn a Kaiser?“

Die Krone jeder, wo gute Menschen wohnt,
Die auf sich wollen Bestimmung,
Da steht es bei Forderungen oder Klüften,
Denn es ist klar, die Natur bezeugen.

So wollen wir würdig und die Zeit überleben,
Denn nicht ist unwürdig auf Krone bleiben,
Nicht ist es das nicht, so wird es Qualen.
Wann es zu nichten nicht ist



max Kallberg.